

IX. Die Straße und ihr Verkehr.

Die Straße und ihr Bau.

1. Wie die Straße aussieht.

Unsere Straße hat an beiden Seiten Wohnhäuser. Vor den Häusern ist an jeder Seite ein Bürgersteig. In der Mitte ist der Fahrdamm, der reicht bis an die Bordschwellen. Vor den Haustoren ist die Bordschwelle niedrig gelegt, damit die Wagen über sie auf den Hof fahren können. Der Fahrdamm in unserer Straße ist gepflastert. Manche Straßen sind auch asphaltiert. Der Fahrdamm ist für die Fuhrwerke, der Bürgersteig für den Fußgänger. Wo nicht viel Fuhrwerke auf der Straße verkehren, spielen auf dem Fahrdamm gern die Kinder. Am Rinnstein sind die Gullyöffnungen und die Einsteighächte für die Kanalisationsrohre.

2. Was sich auf dem Bürgersteige befindet.

Auf dem Bürgersteige sind dicht an der Bordschwelle auf hohen Pfosten die Laternen oder Bogenlampen befestigt. Sie erleuchten die ganze Straße. An den Ecken geben die Vitrassäulen den Vorübergehenden Auskunft. Der Feuermelder meldet auf der nächsten Feuerwache, wo es brennt. Die Straßenbahnmasten halten die Leitungsdrähte straff. Die Brunnen geben den Pferden das Trinkwasser. Manche Bürgersteige sind mit Bäumen bepflanzt.

3. Was für Straßen es gibt.

Es gibt sehr breite Straßen, die nennt man Hauptstraßen. Manche Hauptstraßen haben in der Mitte eine Promenade, die hat an den Seiten Bäume, Anlagen und Bänke. Von den Hauptstraßen gehen nach den Seiten schmalere Straßen ab, das sind die Nebenstraßen. Ganz schmale Straßen nennt man Gassen. Manche Gassen sind nur an einem Ende offen, sie heißen Sackgassen. (Haupt- und Nebenstraßen, Gassen und Sackgassen nennen!)

4. Wie der Fahrdamm gepflastert wird.

Die Arbeiter haben einen breiten Weg ausgeschachtet. Sie wollen eine Straße bauen. Auf den festen Grund schütten sie lauter kleine Steine und bestreuen sie mit Kies. Der Kies soll aber auch in die Lücken hinein; darum werden Kies und Steine tüchtig begossen. — Nun kommt eine große Dampfwalze. Die fährt auf den Steinen hin und her und drückt sie alle fest. — Damit ist aber die Straße noch nicht fertig. Jetzt bringen die Arbeiter auf die feste Unterlage eine Sandschicht. In den Sand hinein setzen die Steinsetzer die großen